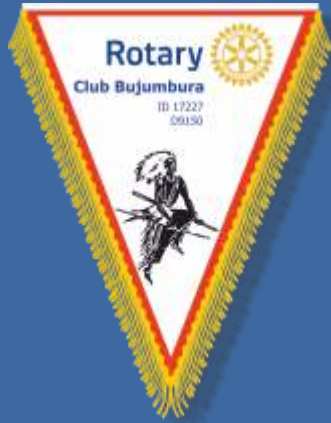


Rehabilitation Project of the
Water Supply network
of Kabingo-Bisoro

Projektvorshlag zur durchführung
des Vorhabens Instandsetzung
des Trinkwasserversorgungsnetzes
von Kabingo-Bisoro,

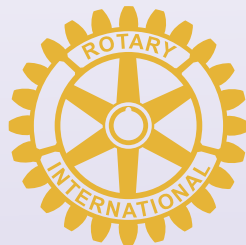
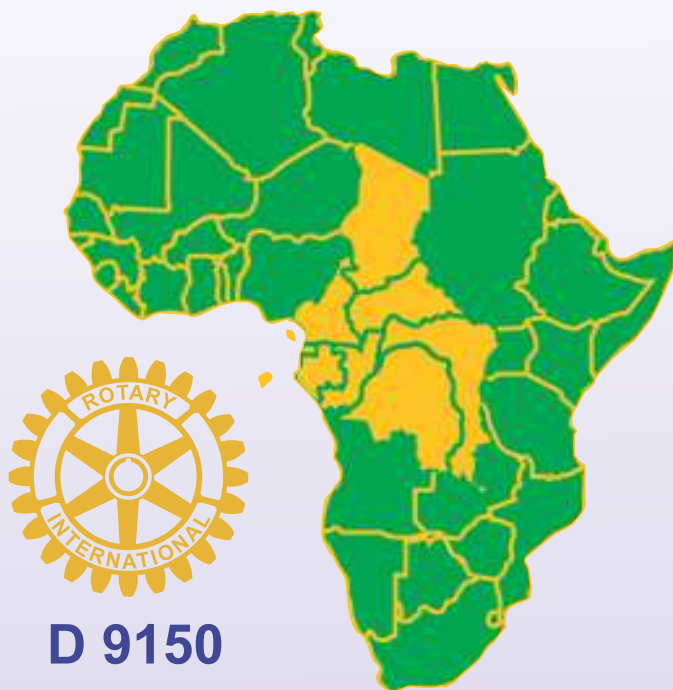
Projet de Réhabilitation
de l'Adduction d'Eau
de Kabingo-Bisoro



ENDPOLIONOW



**ROTARY
CONNECTS
THE WORLD**



D 9150

Rehabilitation Project of the Water Supply network of Kabingo - Bisoro in Burundi - East Africa

Brief description of the project

At the national level, access of the Burundian population to drinking water is limited to about 62%. This situation which is even more precarious in rural areas than in urban centers is one of the major problems of economic and social development. The Commune of Bisoro is located in the Centre of Burundi, in the south of the province of Mwaro. It has about 40,000 inhabitants and the main economic activities are agriculture and livestock. The topography of the commune is very hilly.

The chore of fetching water from the stream is also an obstacle to development. The population, especially women and children, spends several hours a day in doing so. Households, schools and health centers have latrines, nevertheless, cleanliness is poor and is source of significant pollution and contributes greatly to the spread of disease. In the absence of clean latrines, the population relieves itself in the bushes and into the river.

The presence of pathogenic bacteria, viruses and parasites in the water taken from streams and rivers nearby schools makes the quality of the water totally unfit for human consumption. In addition, the taste and appearance of this very unpleasant water does not encourage people to drink it. The consequences of this are the presence of many diseases related to water and lack of hygiene.

But the Commune Bisoro has many clean water sources in mountains and its population could be fed by the sources of the mountain Munanira, particularly by increasing the capacity of catchment pipe of Kabingo source.

The global project of extending the drinking water supply (DWS) in the commune Bisoro goal is to allow 100% of its population, about 40,000 people, to have access to safe drinking water at a distance of less than 500 meters from their dwelling. This project will increase the intake and transport capacity of drinking water over a distance of about 20km.

Only the first phase of the project is proposed for financing by this technical and financial brief. It only covers a distance of 6 km out of 20 km of the overall project, but it will bring a significant

improvement in health conditions and quality of life of the rural population, pupils and patients who seek care at health centers of the Commune. Sources will be rehabilitated and extended, 10 fountains will be constructed. The objective of this phase is: "The access of 30% of the population of Bisoro to safe drinking water has improved."

Thanks to the availability of safe drinking water in sufficient quantity and quality, the constructions under the first phase of the project will avail approximately 3 to 5 liters per day per person. The Rotary, together with the Association of Friends of the Commune Bisoro (AACOBI) which is the delegated project manager by the commune and the promoter and local partner of the project, will then have contributed to the achievement of an important project in the "Water and Sanitation" area of focus of the Rotary International and to the achievement of the Sustainable Development Goals (SDGs) set by the United Nations and endorsed by the Government of Burundi.

The beneficiaries of this first phase of the project supported by Rotary are 10,190 primary and secondary school pupils, without taking into account the population around these schools. We believe that this first phase of the project will benefit to not less than 15.500 people, about 30% of the estimated total population for the whole commune.

Rotary will contribute to the implementation of this first phase by financing rehabilitation and extension of the network, capacity building activities of the water management unit of the Bisoro Commune and members the water point management team necessary for the sustainable management of water supply network including maintenance and repair to be covered by AACOBI.

The duration of the first phase of the project (execution of the works) is six (6) months. The cost of the first phase is approximately US \$ 230,000 and will be supported by our Rotary Club; Partners and The Rotary Foundation

Rehabilitation Project of the Water Supply network of Kabingo - Bisoro in Burundi - East Africa

WATER SUPPLY PROJECT IN BISORO/ BURUNDI SUMMARY OF THE QUOTE

Piping, fittings and accessories, DN20 to DN100, 6.560 ml	\$ 90 417,90
Collection of sources (rehabilitation), 14 standpipes, 2 tanks of 5m ³ and other works	\$ 41 155,32
S/Total 1	\$ 131 573,22
Labour and transport (25%)	\$ 32 893,31
S/Total 2	\$ 164 466,53
Unexpected (10%)	\$ 16 446,65
Supervision and control of the works (10% of S/Total 1)	\$ 13 157,32
Total, excluding VAT	\$ 194 070,50
VAT (18%)	\$ 34 932,69
Total, including VAT	\$ 229 003,19

Projektvorschlag zur Durchführung des Vorhabens Instandsetzung des Trinkwasserversorgungsnetzes von Kabingo-Bisoro, In Burundi – Eastern Africa

Kurzbeschreibung des Vorhabens

Der Anteil der Bevölkerung Burundis mit Zugang zu Trinkwasser unter normalen Bedingungen beträgt im Landesdurchschnitt 62%. Diese im ländlichen Raum noch stärker als in den städtischen Zentren ausgeprägte Situation ist einer der wesentlichen die wirtschaftliche und soziale Entwicklung beeinträchtigenden Faktoren.

Die Kommune Bisoro befindet sich im Zentrum Burundis, im Süden der Provinz Mwaro. Sie zählt ca. 40.000 Einwohner, die wichtigsten Wirtschaftsfaktoren sind Landwirtschaft und Viehzucht. Das Relief dieser Kommune ist durchweg hügelig, mit teilweise stark abfallenden Hängen.

Die Last, Wasser aus Bachläufen zu schöpfen und nach Hause zu tragen stellt auch ein Hindernis für die lokale Entwicklung dar. Ein großer Teil der Bevölkerung, darunter besonders Frauen und Kinder, sind damit mehrere Stunden täglich beschäftigt. Die Haushalte, Schulen und Gesundheitszentren sind mit Latrinen ausgestattet, deren Sauberkeit ist jedoch nicht hinreichend gewährleistet, was eine Ursache für Umweltverschmutzung ist und stark zur Verbreitung von Krankheiten beiträgt. Da es keine sauberen Latrinen gibt, verrichtet die Bevölkerung ihre Notdurft im Gebüsch oder in Wasserläufen.

Krankheitserregende Bakterien, Viren und Parasiten im Wasser, das aus in der Nähe von Schulen vorbeifließenden Bächen und kleineren Flüssen geschöpft wird, machen dieses Wasser vollkommen ungeeignet für den menschlichen Genuss. Darüber hinaus haltender schlechte Geschmack und das üble Aussehen dieses Wassers die Menschen davon ab, es zu trinken. All dies führt zu einem hohen Anteil an durch schlechtes Wasser und mangelnde Hygiene verursachte Krankheiten.

Dabei verfügt die Gemeinde Bisoro in ihren höheren Lagen über viele Quellen mit einwandfreiem Wasser, und ihre Bevölkerung könnte durch die Quellen des Berges Munanira mit Trinkwasser versorgt werden, und zwar durch eine Steigerung der Kapazitäten der Wasserleitung der Quelle Kabingo.

Das Gesamtvorhaben der Ausweitung des Trinkwasserversorgungsnetzes in der Gemeinde Bisoro verfolgt das Ziel, der gesamten Gemeindebevölkerung, also etwa 40.000 Personen, Zugang zu Trinkwasser in einem Umkreis von weniger als 500 Metern Entfernung von ihren jeweiligen Wohnungen zu verschaffen.

Durch dieses Projekt wird die Förder- und Leitungskapazität von Trinkwasser auf einer Strecke von ungefähr 20 Kilometern erhöht.

Nur die erste Phase dieses Vorhabens bildet den Gegenstand des vorliegenden Projektvorschlags. Sie beschränkt sich auf einen Abschnitt von 6 km des 20 km umfassenden Gesamtvorhabens, bewirkt aber eine signifikante Verbesserung der öffentlichen Gesundheit und Lebensqualität dieser ländlichen Bevölkerung, der Schüler und der in den kommunalen Gesundheitszentren versorgten Kranken. Das Ziel dieser Projektphase lautet: «Der Zugang von 30% der Bevölkerung der Gemeinde Bisoro zu Trinkwasser ist verbessert.»

Aufgrund der Verfügbarkeit von Trinkwasser in ausreichender Menge und Qualität werden die in der ersten Projektphase verwirklichten Einrichtungen etwa drei bis fünf Liter Wasser pro Tag und pro Einwohner zur Verfügung stellen. Rotary und der Verein der Freunde der Kommune Bisoro (AACOBI), der von der Kommune zum Bauherrn und Träger des Projektes bestellt worden und in dieser Eigenschaft dessen lokaler Förderer und Partner ist, leisten somit gemeinsam einen Beitrag zur Erreichung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten und von der Regierung Burundis übernommenen Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Die Begünstigten dieser ersten von Rotary unterstützten Projektphase sind 10.190 Schüler der Grund- und Sekundarstufe, wobei die in der Nachbarschaft dieser Schulen wohnhafte Bevölkerung noch gar nicht berücksichtigt ist. Diese erste Projektphase wird schätzungsweise wenigstens 15.500 Personen zugutekommen, das sind etwa 30% der geschätzten Gesamtbevölkerung der Kommune.

Der Beitrag von Rotary zur Verwirklichung dieser Phase besteht in der Finanzierung der Bauarbeiten zur Instandsetzung und Erweiterung des Trinkwasserversorgungsnetzes sowie in Maßnahmen zur Steigerung der Kapazitäten der kommunalen Versorgungsanstalt von Bisoro und der Mitglieder der Verwaltungskomitees der Wasserentnahmestellen, die für eine nachhaltige Bewirtschaftung und insbesondere für die (dem Verein AACOBI obliegenden) Instandhaltung dieses Netzes erforderlich sind.

Die erste Projektphase ist auf eine Dauer von sechs (6) Monaten angelegt. Der Beitrag von Rotary zu den Gesamtkosten beträgt ungefähr 230.000 US-Dollar.

Projet de Réhabilitation du réseau d'adduction d'eau Kabingo-Bisoro, au Burundi – Afrique de l'Est

Brève description du projet

Au niveau national, l'accès de la population burundaise à l'eau potable est limité à environ 62 %. Cette situation qui est encore plus précaire en milieu rural que dans les centres urbains constitue l'un des problèmes majeurs du développement économique et social.

La commune de Bisoro est située au centre du Burundi, dans le sud de la province de Mwaro. Elle compte environ 40.000 habitants, les activités économiques principales sont l'agriculture et l'élevage. Le relief de cette commune est fort accidenté.

La corvée d'aller chercher de l'eau au ruisseau est aussi un frein au développement. La population, surtout les femmes et les enfants, y consacre plusieurs heures par jour. Les ménages, les écoles et les centres de santé possèdent des latrines, néanmoins, leur propreté laisse à désirer ce qui produit des pollutions importantes et contribue largement à la propagation des maladies. En l'absence de latrines propres, la population fait ses besoins dans les buissons et dans la rivière.

La présence de bactéries pathogènes, de virus et parasites dans l'eau prélevée dans les cours d'eau et rivières avoisinant les écoles rend la qualité de l'eau totalement impropre à la consommation humaine. De plus, le goût et l'aspect très désagréable de cette eau n'incitent pas la population à la boire.

Les conséquences de cette situation sont la présence de nombreuses maladies liées à l'eau et au manque d'hygiène.

Or, la commune de Bisoro regorge de beaucoup de sources d'eau propre en altitude et sa population pourrait être alimentée par les sources de la montagne de Munanira, en particulier par l'augmentation de la capacité des tuyaux de captage de la source de Kabingo.

Le projet global d'extension de l'approvisionnement en eau potable (AEP) en commune de Bisoro vise comme objectif de permettre à 100% de la population de la commune, soit environ 40.000 personnes, de bénéficier d'un accès à l'eau potable à moins de 500 mètres de son habitation. Ce projet augmentera la capacité de captage et de transport de l'eau potable sur une distance d'environ 20km.

Seule la première phase de ce projet est proposée au financement par la présente note technique et financière. Elle ne couvre qu'une distance de 6 km des 20 km du projet global, mais elle apportera une amélioration sensible des conditions sanitaires et de la qualité de vie de cette population rurale, des élèves et

des malades qui se font soigner aux centres de santé de la commune. L'objectif de cette phase est: « L'accès de 30% de la population de Bisoro à l'eau potable est amélioré. »

Grâce à la disponibilité d'une eau potable en quantité et qualité suffisantes, les installations réalisées par la première phase du projet pourront mettre à disposition environ 3 à 5 litres par jour et par habitant.

En réalisant ce Projet, le Rotary et AACOBI (Association des Amis de la Commune Bisoro, Maître d'Ouvrage délégué par la Commune, qui est le promoteur et partenaire local du projet) auront contribué à la réalisation des Objectifs de Développement Durable (ODD) fixés par l'ONU et endossés par le Gouvernement du Burundi.

Les bénéficiaires de cette première phase du projet appuyé par le Rotary sont 10.190 élèves du primaire et secondaire, sans compter la population avoisinant ces écoles. Nous estimons que cette première phase du projet profitera à au moins 15.500 personnes, soit environ 30% de la population totale estimée pour toute la commune.

Le Rotary contribuera à la réalisation de cette première phase par le financement des travaux de réhabilitation et d'extension du réseau, les mesures visant le renforcement des capacités de la régie communale de l'eau de Bisoro et des membres des comités de gestion des points d'eau requises pour la gestion durable du réseau et notamment son entretien et sa maintenance étant à assurer par l'AACOBI.

La durée de la première phase du projet est de six (6) mois. Les coûts relatifs à cette première phase sont d'environ 230.000 US\$ et seront supportés par notre club Rotary, nos partenaires et la Fondation.



Président 2019-2020 Rotary Club Bujumbura

Raoul BIZIMANA,
+257 75 737 337
rbizimana@yahoo.fr

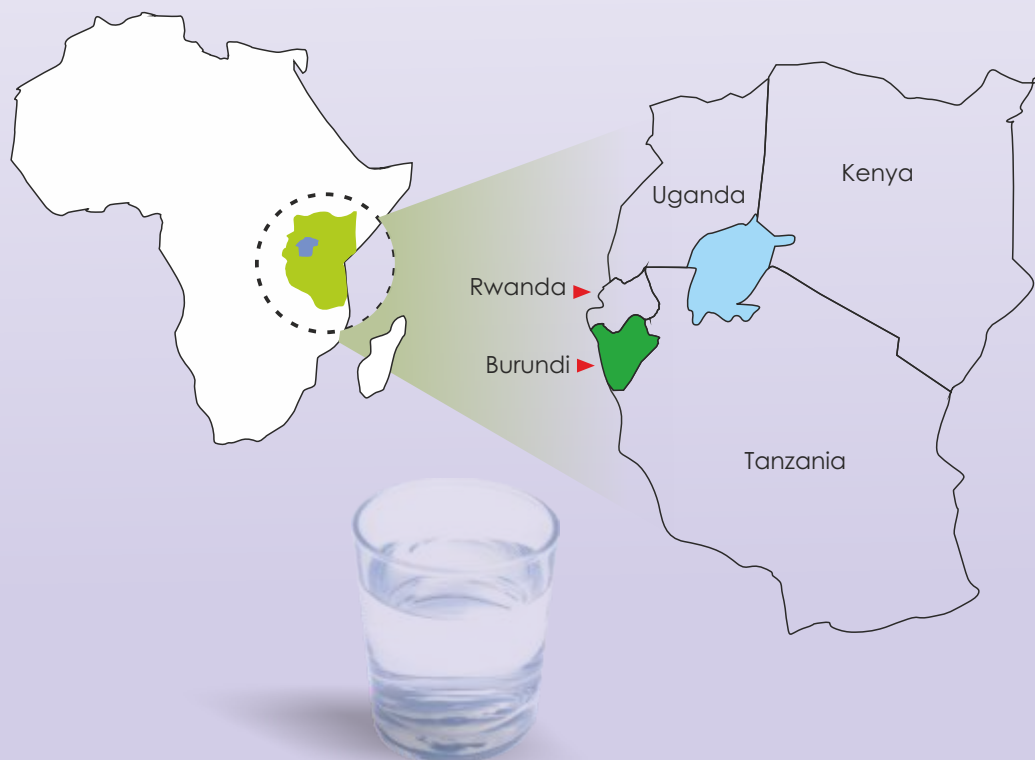
Project monitoring :

Contact 1 : Théophile MBAZUMUTIMA,
+257 79 921 220
trwadamu@gmail.com

Contact 2 : Déo NZIKORURIHO,
+257 79 910 675
deonziko@gmail.com

Contact 3 : Pierre HAVYRIMANA,
+257 76 711 711
hygecel@yahoo.fr

Burundi – East Africa





www.rotaryclubbujumbura.org
info@rotaryclubbujumbura.org
fb.me/bujumburadoyen



ENDPOLIONOW



**ROTARY
CONNECTS
THE WORLD**